

Bericht und Antrag des Ausschusses für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit**Öffnungszeiten wissenschaftlicher Bibliotheken ausbauen****I. Bericht**

Die Bürgerschaft (Landtag) hat in ihrer Sitzung am 19. Juni 2014 den Antrag der Fraktion der CDU vom 6. Mai 2014 „Öffnungszeiten wissenschaftlicher Bibliotheken ausbauen“ (Drs. 18/1376) an den Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

Der Ausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 30. September 2014 unter Einbeziehung der stellvertretenden Leiterin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) sowie eines Vertreters des Personalrats der Universität Bremen beraten.

Ziel des Antrags ist es, dem infolge der neuen Studienstruktur geänderten Arbeitsverhalten der Studierenden Rechnung zu tragen.

II. Ergebnis der Beratungen

Der Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass der Lernort Bibliothek seit der Studienreform immer stärker von den Studierenden genutzt wird, sowohl für Einzel- als auch für Gruppenarbeit. Insbesondere zu Prüfungszeiten kommt die SuUB aufgrund der hohen Nachfrage nach Arbeitsplätzen regelmäßig an die Grenzen ihrer Kapazität.

Dieses veränderte Nutzungsverhalten ist nicht nur in Bremen zu beobachten, sondern in nahezu allen Universitätsbibliotheken in Deutschland. Viele Einrichtungen haben darauf bereits vor längerer Zeit mit einer Ausweitung der Öffnungszeiten reagiert und bieten neben einer Samstags- und Sonntagsöffnung Öffnungszeiten an Wochentagen von teilweise bis zu 24 Uhr an. Dies trifft auch für die im weiteren Umkreis von Bremen liegenden Universitätsbibliotheken in Oldenburg, Hamburg und Hannover zu, die jeweils in unterschiedlichem Umfang Öffnungszeiten an Wochentagen und am Wochenende anbieten, die über das Bremer Angebot hinausgehen.

Eine Umfrage unter den Nutzerinnen und Nutzern der SuUB hat ergeben, dass diese sich gleichfalls eine Sonntagsöffnung wünschen, ebenso wie eine verlängerte Öffnungszeit an Samstagen.

Vor diesem Hintergrund besteht im Ausschuss Einigkeit darüber, dass im Rahmen eines Modellprojekts zunächst eine Bedarfs- und Möglichkeitsanalyse durchgeführt werden sollte, um zu ermitteln, in welchem Umfang verlängerte Öffnungszeiten an Samstagen und eine Sonntagsöffnung tatsächlich von Studierenden in Anspruch genommen werden und an welchen Standorten dies sinnvoll ist.

Der Ausschuss unterstützt einvernehmlich das von der Leitung der SuUB vorgeschlagene Modellprojekt, das eine Sonntagsöffnung und verlängerte Samstagsöffnung an den nutzungsintensiven Standorten in den prüfungsrelevanten Zeiten im Januar/Februar und Juli 2015 für insgesamt zehn Wochen vorsieht. Auf der Grundlage der in diesem Projekt erhobenen Daten und Erfahrungen soll dann eine Entscheidung über den zukünftigen Umfang der Öffnungszeiten getroffen werden.

Der Ausschuss ist sich mit der Leitung der SuUB und dem Personalrat einig, dass im Rahmen der zusätzlichen Öffnungszeiten am Wochenende nur ein Minimum an Service angeboten werden könne und kein festangestelltes Bibliothekspersonal eingesetzt werden soll. Es geht vorrangig darum, die Räumlichkeiten zu öffnen und als Lernort zur Verfügung zu stellen.

Um eine erste Einschätzung zu erhalten, bittet der Ausschuss den Senat im Anschluss an die erste Phase des Modellprojekts im Januar/Februar 2015 um einen Zwischenbericht über die Akzeptanz der geänderten Öffnungszeiten durch die Studierenden.

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, den von der Fraktion der CDU vorgelegten Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, zusammen mit den Hochschulen, der Landesastenkonzferenz, der Leitung der Staats- und Universitätsbibliothek sowie dem Personalrat der Universität Bremen im Rahmen eines Modellprojekts eine Bedarfs- und Möglichkeitsanalyse bezüglich des Ausbaus der Öffnungszeiten, insbesondere an Sonntagen, zu erstellen und dem Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit darauf aufbauend bis Ende März 2015 einen Zwischenbericht vorzulegen.

Der Ausschuss hat diesen Bericht einstimmig beschlossen.

III. Antrag

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) tritt den Bemerkungen des Ausschusses für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit bei.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, zusammen mit den Hochschulen, der Landesastenkonzferenz, der Leitung der Staats- und Universitätsbibliothek sowie dem Personalrat der Universität Bremen im Rahmen eines Modellprojekts eine Bedarfs- und Möglichkeitsanalyse bezüglich des Ausbaus der Öffnungszeiten, insbesondere an Sonntagen, zu erstellen und dem Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit darauf aufbauend bis Ende März 2015 einen Zwischenbericht vorzulegen.

Silvia Schön
(Vorsitzende)